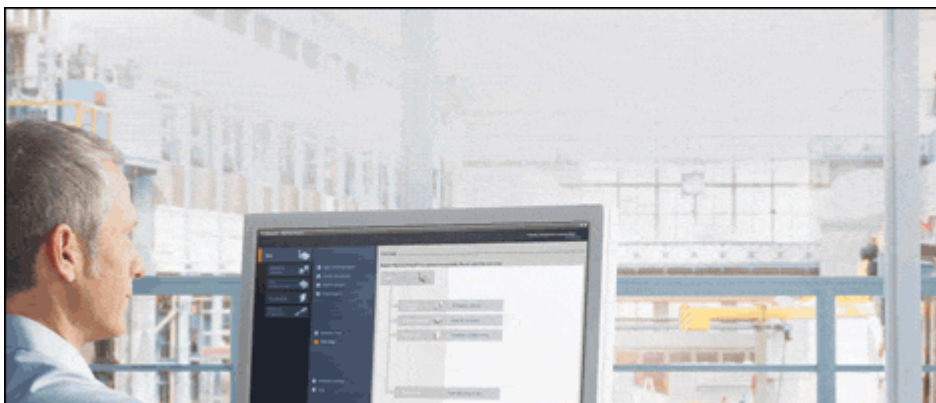


Opel bald mit zwei neuen Kleinstwagen

Opel will der kommenden Kleinstwagen-Offensive der Konkurrenz Paroli bieten und wird deshalb in den nächsten zwei Jahren mindestens zwei neue Modelle unterhalb des Corsa einführen.



[Michael Knauer](#)

mknauer@craincom.de

Rüsselsheim. Opel will der kommenden Kleinstwagen-Offensive der Konkurrenz nicht tatenlos zusehen. Deshalb werden die Rüsselsheimer in den nächsten zwei Jahren mindestens zwei neue Modelle unterhalb des Corsa einführen. Bereits grünes Licht bekommen hat bekanntlich der "Junior," der auch als "Allegra" auf den Markt kommen könnte. Dazu kommt aber auch ein eigener Nachfolger des Minivans Agila.

Im vergangenen Herbst hatte Opel beschlossen, den "Junior" ab 2013 auf einer verkürzten Corsa-Plattform im Werk Eisenach zu bauen. Entgegen vieler Pressespekulationen werde dieses Auto aber kein Billigauto zu Preisen ab 8000 Euro werden, heißt es in Rüsselheim. Im Gegenteil werde es besonders hochwertig ausgestattet sein und nicht zuletzt über ein umfangreiches Entertainmentpaket und Internetanschluss verfügen. Intern wird das Projekt deshalb auch als "iPad auf Rädern" bezeichnet. Ableger bei den General-Motors-Marken Chevrolet und Buick werden erwogen. Als Antrieb soll zunächst ein 1,0-Liter-Dreizylinder-Benziner dienen, später sollen auch Hybrid- und Elektroversionen folgen.

Neben dem "Junior" arbeitet Opel auch mit Hochdruck an einem eigenen Nachfolger des Mikrovans Agila. Der 2007 erschienene Agila B basiert auf dem Suzuki Splash und wird im Suzuki-Werk im ungarischen Esztergom gefertigt. Wegen des VW-Einstiegs bei Suzuki (20 Prozent) wird das künftig nicht mehr möglich sein. Deshalb soll der Nachfolger des Agila nun auf einer global einsetzbaren GM-Plattform stehen, federführend ist dabei Chevrolet. Opels neuer Einstiegs-Mini soll zu Preisen ab 8000 Euro angeboten werden.



Opel in Eisenach:

Opel-Werk mit Kapazitäten: In Eisenach wird ab 2012 der Opel mit dem Arbeitstitel "Junior" gebaut. Der Agila-Nachfolger jedoch wird offenbar maßgeblich von der GM-Hauptmarke Chevrolet bestimmt. (Foto: Opel)

Artikel zum Thema:

Samstag, 19. Februar 2011, 08.00 Uhr